MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen Erscheint einmal wöchentlich am Freitag

Nr. 34 | Freitag, 26. August 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger





Aus dem Gemeindehaus



Ökologiefonds der Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) Erhöhung Abgabe an den Ökologiefonds Meilen



Jugendliche engagieren sich für Anti-Littering -CleanUp-Wochen vom 29. August bis und mit **17. September 2022**



Verkehrsanordnung Meilemer Herbstmärt mit **Kinderflohmarkt 2022** im Dorfzentrum



Abstimmungen am Sonntag, **25. September 2022**



Veranstaltungen im September 2022

Bergmeilen entdecken

Dorfrundgang der Vereinigung Heimatbuch



Einmal jährlich lädt die Vereinigung Heimatbuch Meilen zum Dorfrundgang. Heuer führte er in die Bergwacht, genauer in die Region am Pfannenstiel: auf die Hochwacht, zum vorderen Pfannenstiel und nach Toggwil.

Das Interesse am ohnehin schon seit Jahren beliebten Dorfrundgang erreichte am letzten Samstag ein neues Hoch; alle verfügbaren Plätze in den eigens organisierten Bussen waren besetzt. In drei Gruppen zu je 50 Personen ging es an die Standorte Hochwacht, vorderer Pfannenstiel und Toggwil.

Die Okenshöhe gehört der MGM

Auf der Hochwacht, genauer auf der Okenshöhe, erfuhren die Zuhörer von Roman Schmucki, der die Infos zu diesem Posten präsentierte, dass das Plateau Richtung Meilen ihren Namen vom deutschen Naturforschers Lorenz Oken (1779-1851) hat, dem ersten Rektor der Universität Zürich. Er erwarb seinen Lieblingsplatz am 22. August 1838 für neunzig Gulden und ver-



Zur Erinnerung an Prof. Lorenz Oken liess das Komitee aus 17 Meilemer Bürgern, die 1854 das Land erwarben, am Findling auf der Okenshöhe eine Gedenktafel anbringen.

brachte den grössten Teil seiner Die Metallpyramide dort diente Freizeit auf dem Pfannenstiel.

Seine Witwe verkaufte das Land 1854 für 116 Franken an eine Gruppe von Meilemer Bürgern, die es der Mittwochgesellschaft Meilen (MGM) abtraten, um es der Öffentlichkeit auf Dauer zugänglich zu machen.

1911 bis 1987 als Triangulationspunkt der Landvermessung, heute erfolgt die Erdvermessung mit Hilfe von geodätischen Satelliten und GPS (Global Positioning System). Am Rande des Plateaus steht ein «Alpenzeiger» von der MGM, der Fortsetzung Seite 5

seit 1899 beschreibt, welche Berge man sehen könnte - wäre die Aussicht nicht von Bäumen versteckt.



Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 27. August 2022, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt gut sichtbar an der Strasse bereitstellen
- Bündel max. 30 cm hoch
- Kein beschichtetes Papier (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- Nicht in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung: Tel. 079 474 37 30, Schwimmclub Meilen

• Nächste Papiersammlung: Samstag, 1. Oktober 2022

Handballclub Meilen **Tiefbauabteilung**





Samstag, 27. August 2022 ab 15.00 Uhr

Schwimm- & Quartierfest

in der Badi Feldmeilen



Aus dem Gemeindehaus



Aufforderung zum Umweltschutz

Jugendliche engagieren sich gegen Littering

Letztes Jahr lancierte die Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit Schule und Präventionskommission ein Anti-Littering-Projekt. Auch dieses Jahr wurden rund 100 Abfallbehälter der Gemeinde mit gestalteten Hinweisen der 2. Sekundarstufe 2021/2022 eingekleidet.

Mitte Mai 2022 erhielt die gesamte Sekundarstufe im Rahmen des Zeichenunterrichts von den Jugendarbeitenden einen Input zum Thema Littering bzw. Umweltschutz. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich intensiv mit dem Thema. Anschliessend reflektierten sie ihre Schlussfolgerungen in Kleingruppen und setzten diese kreativ um. Das Resultat kann sich sehen lassen.

In mehreren Zeichenstunden entstanden über 20 Designs, welche in ganz Meilen zu sehen sind. Die Jugendlichen fordern die Bevölkerung auf, Littering zu unterlassen und die für den Abfall vorgesehenen Kübel zu verwenden, damit Meilen auch in Zukunft so schön bleibt, wie es ist.

Das Anti-Littering-Präventionsprojekt wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt und weiterhin von der Gemeinde unterstützt. Zudem wird im September das Thema Umweltschutz gross geschrieben – Meilen engagiert sich auch während den CleanUp-Wochen vom 29. August bis und mit 17. September für den Umweltschutz.

Zu vermieten per sofort beim Bahnhof Meilen (Zufahrt Seestrasse)

Parkplatz in Tiefgarage

Fr. 180.-/Mt.

Telefon 079 219 77 74



Beerdigungen

Dumke-Marxt, Christa Anna Maria

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, In der Au 28. Geboren am 7. Februar 1947, gestorben am 12. August 2022.

Seifert, Rosmarie Marga

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, In der Au 30. Geboren am 23. April 1955, gestorben am 19. August 2022.



Auch dieses Jahr werden Abfallbehälter mit Zeichnungen mit Botschaft beklebt.

Foto: zvg



Abstimmungen

Gemäss Beschlüssen der zuständigen Behörden finden am

Sonntag, 25. September 2022

in Meilen folgende **Abstimmungen** statt:

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)»
- Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)
- Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)

Kantonale Vorlagen

- Verfassung des Kantons Zürich (Änderung vom 31. Januar 2022, Gegenvorschlag zur «Kreislauf-Initiative»)
- Kantonale Volksinitiative «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre»

Die Möglichkeit zur persönlichen Stimmabgabe besteht in der Woche vor dem Urnengang während den normalen Öffnungszeiten beim Info-Schalter sowie am **Abstimmungssonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus.**

Die Bestimmungen betreffend die Stellvertretung an der Urne können Sie den Angaben auf dem Stimmrechtsausweis entnehmen.

Falls Sie **brieflich** abstimmen:

Stimmzettel ausfüllen, in separates Stimmzettelcouvert legen, dieses zukleben und mit unterschriebenem Stimmrechtsausweis zurücksenden. Zustellung mit B-Post beachten. Sie können das Antwortcouvert auch in den Gemeindebriefkasten werfen (letzte Leerung am Abstimmungssonntag um 10.30 Uhr).







Energiestadt Meilen am Herbstmärt

Möchten Sie eine Solaranlage zur Erzeugung des eigenen Stroms installieren und sich von Fachpersonen über die Möglichkeiten Ihres Daches sowie über die verschiedenen Förderprogramme informieren lassen? Haben Sie Interesse, mit Bezugsrechten vom Projekt solarMeilen einen Teil des Eigenverbrauchs abzudecken? Oder vielleicht einfach Lust, auf unseren Stromvelos selber Strom zu produzieren, eine Carrerabahn anzutreiben und sogar ein Rennen zu gewinnen? Dann besuchen Sie den Stand der Energiekommission am Meilemer Herbstmärt!

Wo?

Schulhausstrasse, vor dem Verwaltungsgebäude der iNFRA

Was

Informationen im Bereich erneuerbarer Strom:

- Photovoltaikanlagen
- solarMeilen lokaler Solarstrom für die Bevölkerung
- Ladestationen
- Förderprogramme

Wer?

Energiekommission und iNFRA

Wann?

Freitag, 2. September 2022, 14.00-20.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Meilen





Freiwillige gesucht...

Platten Meilen: Freiwillige für den Besuchsdienst; Angela Huber, Tel. 044 924 14 80 und Fahrer/innen für den Plattenbus; Marianne Meier, Tel. 044 924 14 30.

Reformierte Kirchgemeinde Meilen: Gastgeber/innen im Chilekafi/Kirchenapéro, Besuchsdienst «Va Bene», Begleitung von Bewohnern zur Andacht im Heim Platten; Sozialdiakonin Heike Kirschke, Tel. 044 923 13 40, Fahrer/innen an Gottesdienste; Feyna Hartmann, Tel. 044 923 67 50.

Katholische Pfarrei St. Martin: Freiwillige für Mittwochskaffee, Seniorenausflüge, Spiel-/Jassnachmittage; sekretariat@kathmeilen.ch, Tel. 044 925 60 60.

Senioren für Senioren Meilen: Junge Senioren/innen für organisatorische Mitarbeit; Eduard Mumprecht, Tel. 079 648 16 88.

Pro Senectute Ortsvertretung Meilen: Aktive Freiwillige für Aufbau einer Spaziergruppe in Meilen; Heidi Fischer, Tel. 044 923 14 16.

Pro Senectute Wandergruppe: Administrative Aufgaben wie Adressliste, Anmeldungen etc., Mitwandern keine Voraussetzung aber möglich; Peter Schmid, Tel. 079 236 22 89.

Frauenverein Feldmeilen: Vize- oder Co-Präsidentin; (Hobby-) Köchin/Koch, Unterstützung in der Küche; Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38.

Stiftung Stöckenweid: Begleitung von betreuten Mitarbeitenden in die Reitstunden; Jane Flückiger, jane.flueckiger@stoeckenweid.ch, Tel. 043 844 10 67.

Treffpunkt Meilen: Fachlich/technisch versierte Reparateur/innen und sozial/organisatorisch Interessierte für «Empfang» im Repair Café sowie Mitarbeit in der Treffpunkt-Cafeteria; Susy Sauter, Tel. 044 923 40 96.

Computeria Meilen: Computerspezialistinnen und -spezialisten wie auch Computeranwenderinnen und -anwender mit guten Kenntnissen im Umgang mit Computer, Smartphones und Tablets für Instruktoren-Team; Tel. 076 309 45 52.



Gemeindeverwaltung Meilen



Veranstaltungskalender September 2022

	1. Do		Clean Up Wochen, bis 17.9.	Gemeinde Meilen
		09.00	Näh- und Flicktreff, jeden Donnerstag	Treffpunkt Meilen
		13.30	Klöppeln (11 x)	Schälehuus
		19.00	Klöppeln (5 x, 14-täglich)	Schälehuus
		20.00	Power Pilates (5 x)	Turnhalle Obermeilen
	2. Fr	09.00	Familiencafé, jeden Freitag	Treffpunkt
		14.00	Herbstmärt	Dorfkern
		14.00	Brockenstube Frauvereine offen	Schulhausstrasse 2
	3. Sa	09.00	Viehschau	Schützenhaus Büelen
		10.00	Kochkurs «Indische Küche»	Schälehuus
		14.14	WAVO Schülerspieltag	Schulhaus Obermeilen
	4. So	09.45	Schöpfungsgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
		11.00	Seefäschtli mit Pétanque, WDM	Seeanlage Meilen
		17.00	Herbstkonzert «Vier Jahreszeiten»	Ref. Kirche Meilen
	5. Mo		Grünabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
			Containerreinigung, + 6.9.	Dorfmeilen/Dollikon
		08.30	Mobilitätstraining (4 x)	Schälehuus
		09.00	Café Grüezi International, jeden Mo.	Bau, Kirchgasse 9
		12.00	Mobilitätstraining (4 x)	Schälehuus
		19.15		Treffpunkt
	6. Di		Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag	Gemeinde Meilen
		07.45	Pro Senectute-Wanderung	Siblingerhöhe-Hallau
		09.45	Compi-Treff: SBB- & ZVV-App	Treffpunkt
		14.00	Mütter- und Väterberatung, jeden Di	Treffpunkt Meilen
		14.00	Ikebana – Das Spiel mit den Linien	Schälehuus
	7. Mi	14.00	Workshop «Collagen aus Comics»	Ortsmuseum
	9. Fr		Metallsammlung	Gemeinde Meilen
		18.00	Meilemer Jazznächte, + 10.9.	Kirchgasse/Löwen
	10. Sa	15.00	Führung Ausst. «Kreuz di Quer»	Ortsmuseum
		17.00	Vernissage Ausst. Hunziker/Hartmann	
	11. So	09.45	Jazzgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	12. Mo		Containerreinigung, + 13.9.	Ober-/Bergmeilen
	13. Di	19.00	Keine Angst vor Bitcoin	Schälehuus
	15. Do		Chilbi Meilen, bis 17.9.	Dorfzentrum Meilen
	17. Sa		3	Schälehuus
		11.00	Herbstfest der Martin Stiftung	Martin Stiftung
		14.00	Einführung Phyllis-Krystal-Methode	Schälehuus
		19.30	Klangräumekonzert zum Bettag	Ref. Kirche Meilen
	18. So	11.00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst	
	19. Mo	45.00	Containerreinigung, + 20.9.	Feldmeilen
	21. Mi		Workshop «FARBSINNvoll»	Ortsmuseum
	22.5	16.00	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirche Meilen
	23. Fr	14.00	Repair Café, + 24.9., 10.00 Uhr	Treffpunkt Meilen
	25.0	14.30	Filmtreff	KiZ Leue
	25. So	10.00	Abstimmungen	Gemeinde Meilen
		10.00	slowUp Zürichsee	Seestrasse
	20.5	15.00	Apéro Ausst. Hunziker/Hartmann	Schwabach Galerie
	26. Mo	00 = -	Containerreinigung, + 27.9.	Feldmeilen
		09.30	Buchstart	Bibliothek
	27. Di	14.00	Leue-Träff mit Erzählstunde	KiZ Leue
	29. Do	18.00	Heizungsersatz längerfristig planen	GmdSaal Männedorf
	30. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
ī.				

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch





Ökologiefonds der Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA)

Erhöhung Abgabe an den Ökologiefonds Meilen. Gebührentarif der politischen Gemeinde Meilen. Teilrevision

Der Gemeinderat Meilen hat am 23. August 2022 beschlossen:

1. Die Erhöhung der Abgaben an den Ökologiefonds Meilen auf 0.3 Rp/kWh (exkl. MwSt.) wird genehmigt.

[...]

4. Der Gebührentarif der politischen Gemeinde Meilen (SRM 600.21) wird wie folgt revidiert:

Art. 78 Abgabe Ökologiefonds

Die Betreiberin des Elektrizitätsverteilnetzes erhebt von den an das Elektrizitätsverteilnetz in Meilen angeschlossenen Endverbrauchern eine Abgabe von 0,3 Rappen pro Kilowattstunde Netznutzung. Der Ertrag dieser Abgabe ist dem Ökologiefonds Meilen zuzuweisen, der als Sonderrechnung der Verteilnetzbetreiberin geführt wird. Die Mittel sind zweckgebunden für die Förderung von Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur rationellen Energieanwendung in Meilen zu verwenden. Das Reglement des Ökologiefonds ist vom Gemeinderat zu genehmigen.

- 5. Die revidierte Bestimmung des Gebührentarifs der politischen Gemeinde Meilen wird per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt.
- 6. Einem allfälligen Rekurs wird die aufschiebende Wirkung entzogen.
- 7. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.
- 8. Der Gemeinderatsbeschluss sowie der Gebührentarif der politischen Gemeinde Meilen können während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, während den Öffnungszeiten eingesehen werden.

[...]

Gemeindeverwaltung Meilen



Ärztin (34 J.) sucht eine

kleine Wohnung

im Nichtraucher-Haus zum Mieten ab sofort, am besten ruhig und im Grünen gelegen. Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Anne-Sophie Hermann Telefon 043 843 99 59 a-s.hermann@bluewin.ch

Gesucht für Privathaushalt in Meilen

Chauffeurdienst

4 Stunden, jeweils Freitagvormittag.

Telefon 079 745 21 98

Herrliberg und Meilen

Rep. und Revisionen aller Uhren, Batterie- und Bänderwechsel. **Kaufe:** Gold, Silber, Zinn, Besteck, Raritäten, alte Bilder, Briefmarken, Gold- und Silbermünzen.

Mittwoch in Herrliberg: Alte Dorfstrasse 21. **Donnerstag in Meilen:** Nicole Diem Optik.

Info: H. Kurt, 079 409 71 54, info@altgold-hk.ch



EINZELMÖBEL

Sennhauser AG 044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

meilen Leben am Zürichsee

Kehricht- und Grüngutsammlung. Containerreinigung

Die Gemeinde Meilen bietet einmal pro Jahr eine kostenlose Containerreinigung für alle gängigen Kehricht- und Grüngutcontainer von 120 bis 800 l (Normcontainer) an.

Montags und dienstags fährt im September 2022 das Waschmobil nach der Grüngut- bzw. Kehrichttour, um die geleerten Container zu spülen. Bitte alle ungewaschenen Container im genannten Zeitraum immer zum Leeren und Reinigen bereitstellen und bis am Dienstagabend stehen lassen. Es werden Hinweise an den Containern angebracht, sobald diese gewaschen wurden.

Container, welche an den vorgegebenen Daten nicht zum Leeren und Reinigen bereitgestellt wurden, werden nicht nachträglich gereinigt.

Tourenplan Waschmobil

5./6. September Dorfme
12./13. September Ober- u
19./20. und 26./27. September Feldme

Dorfmeilen/Dollikon Ober- und Bergmeilen Feldmeilen

Gemeindeverwaltung Meilen

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28 Postfach 828 · 8706 Meilen Telefon 044 923 88 33 info@meileneranzeiger.ch www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», $1869/71\!-\!1944$

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare Abonnementspreise für Meilen: Fr. 90.– pro Jahr Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin: Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Redaktion: Christine Stückelberger-Ferrario, Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG





Seestrasse in Obermeilen 2 Wochen gesperrt

Die Bauarbeiten an der Seestrasse in Obermeilen im Abschnitt Dollikerstrasse bis zur Gemeindegrenze Uetikon a.S. gehen in die letzte Phase.

Anders als ursprünglich geplant, werden die abschliessenden Belagsarbeiten nicht mit Einbahnverkehr, sondern unter Vollsperrung durchgeführt.

Gesperrt vom 5. bis 19. September

Die Vollsperrung findet in zwei Etappen statt. Sie beginnt am Montag, 5. September um 05.00 Uhr und endet am Montag, 19. September um 05.00 Uhr. Zuerst ist die Sperrung im rapperswilseitigen Teil der Strasse geplant (5. bis 11. September), dann die Sperrung im zürichseitigen Teil (12. bis 19. September). Die Zufahrt zur Sammelstelle der Schneider Umweltservice AG ist zuerst via Meilen gewährleistet, dann via Uetikon. Die Autofahrer werden grossräumig über Männedorf, Uetikon a.S. und Meilen umgeleitet, teilweise mit Hilfe von Verkehrsdiensten. Für Fussgänger steht immer mindestens ein Trottoir zur Verfügung.

Bei nassem Wetter Verschiebung

Die Belagsarbeiten werden während der Mittagszeit nicht unterbrochen. Sie sind auf trockenes Wetter angewiesen – witterungsbedingte Verschiebungen bleiben deshalb vorbehalten.

/Tiefbauamt des Kantons Zürich



Meilemer Senioren und Seniorinnen helfen!

Mach mit!

Wir suchen aktive Seniorinnen und Senioren für gelegentliche Hilfen im Alltag unserer Mitglieder:

- Fahrdienste
- Arbeiten im und ums Haus
- Betreuung
- Administratives

Weitere Informationen: Telefon 044 793 15 51 Di 9–11 / Do 14–16 Uhr (sonst Telefonbeantworter)

unkompliziert solidarisch www.sfs-meilen.ch

Alle Ressourcen angezapft

Neu mit Eltern-App Escola

Am Montag hat der Unterricht wieder begonnen. Auch die Schule Meilen musste sämtliche Ressourcen ausschöpfen, um alle freien Stellen zu besetzen. Das ist fürs erste gelungen.

«Es ist ein 'Hoselupf' und eine riesige Herausforderung», sagt Schulpräsidentin Cordula Kaiss und meint damit den akuten Mangel an Lehrerinnen und Lehrern, mit dem man in der ganzen Deutschschweiz schon seit längerer Zeit kämpft. Nun kann sie immerhin für das kommende Semester Entwarnung geben: «Alle Stellen für Lehrpersonen konnten besetzt werden.»

Dies auch deshalb, weil sowohl die Schulleitungen als auch die bereits in Meilen unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer sämtliche Netzwerke aktiviert haben: «Alle Mitarbeitenden wurden angehalten, Personen aus ihrem Netzwerk zu kontaktieren, die möglichst über ein Lehrdiplom verfügen», sagt Rektor Jörg Walser. Hier und dort kommen Wiedereinsteiger zum Zug, oder Lehrer haben ihre Pensionierung

oder ein Sabbatical verschoben.

Lehrerinnen ohne Diplom

Im Kanton Zürich sind zum Schulstart insgesamt 330 Lehrpersonen ohne anerkanntes Diplom angestellt worden. Auch in Meilen werden einige wenige Quereinsteiger im Alter von über 30 Jahren und mit Berufserfahrung – sowie Studierende unterrichten, die dazu ihren Studiengang an der Pädagogischen Hochschule Zürich unterbrochen haben. So wird beispielsweise eine erste Primarklasse in Feldmeilen von zwei Frauen geführt, die eng durch erfahrene Lehrerinnen und Lehrer begleitet werden. Die beiden Laien, sogenannte Poldis (Personen ohne Lehrdiplom), haben in den Sommerferien an der pädagogischen Hochschule in Zürich eine Art Crashkurs durchlaufen, wo ihnen die Grundlagen des Lehrplans vermittelt wurden.

Klassengrössen bleiben unverändert

Auf der neu gestalteten Website

der Schule Meilen sind denn auch momentan nur noch wenige Stellen ausgeschrieben, so wird zum Beispiel für den Standort Allmend eine Logopädin oder ein Logopäde gesucht mit einem Pensum von rund einem Tag. «Diese Stunden kann man im Notfall zum Glück auch extern abdecken», erklärt Schulpräsidentin Cordula Kaiss. Rund 210 Unterrichtende (inklusive Therapeutinnen und Lehrpersonen für Spezialfächer) stehen an der Schule Meilen vor insgesamt etwa 1565 Kindergarten- und Schulkindern.

Die Klassengrösse wurde nicht verändert und bliebt bei jeweils zwischen 20 und 25 Kindern oder Jugendlichen, obwohl nach den Sommerferien zusätzlich 16 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine in die normalen Klassen integriert worden sind.

Die speziellen Aufnahmeklassen wurden aufgehoben, doch je nach Wissensstand erhalten die Flüchtlinge zusätzlich Unterricht in «Deutsch als Zweitsprache» (DaZ). Insgesamt gibt es in Meilen im neuen Schuljahr ungefähr 40 Schülerinnen und Schüler mehr als noch vor einem Jahr. Cordula Kaiss hofft, dass sich die neuen Lehrerinnen und Lehrer und ihre Schützlinge gut verstehen, und dass sich die Anstellungen bewähren. Im November schlägt noch einmal die Stunde der Wahrheit, denn es gilt sowohl für die Schul-

behörde als auch für die Lehrkräfte

eine Probezeit von drei Monaten.

Krankmeldungen und Infos per App

Die Schule Meilen arbeitet neu ab dem Schuljahr 22/23 mit der Eltern-App «Escola». Die App wird schon an vielen Schulen eingesetzt und soll die Kommunikation zwischen Schule und Eltern erleichtern, dies vorläufig vor allem in den Bereichen An- und Abmeldungen zu Kursen und Lagern, Krankmeldungen sowie Informationen zum Schulalltag. Auch erhalten die Eltern Zugriff auf die aktuelle Schulagenda.

/ka

Strom ist 2023 rund 30% teurer

Unveränderte Kosten für das Trinkwasser



Die Strompreise – bestehend aus Energiekosten, Netznutzungskosten und Abgabe für den Ökologiefonds – werden 2023 rund 30% steigen.

Grund dafür ist der enorme Anstieg der Energiepreise an den internationalen Strombörsen, welche durch den Ukrainekrieg historische Höchstwerte erreichen. Auch die Kosten für die Netze und Abgaben werden steigen. Die Trinkwasserpreise bleiben gleich.

Beschaffungskosten für Energie stark gestiegen

Die Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) beschafft die elektrische Energie über mehrere Jahre verteilt zusammen mit Partnern an den internationalen Energiebörsen. Die

Handelspreise steigen bereits seit einigen Jahren an, seit Ausbruch des Ukrainekrieges Anfang 2022 haben sie sich jedoch fast verzehnfacht.

Da die iNFRA den grösseren Teil der Energie für 2023 bereits vor Kriegsausbruch beschafft hatte, wirkt sich dies zwar nicht so dramatisch auf die Preise 2023 aus. Die Beschaffungskosten für Energie steigen trotzdem um 86% im Vergleich zum 2022.

Dies wirkt sich auch auf die Endkundenpreise für Energie aus, welche zwischen 50% und 65% ansteigen.

Höhere Netznutzungskosten

Auch die Netznutzungskosten steigen im nächsten Jahr erneut an. Sie sind in der Schweiz reguliert. Grund dafür sind die angestiegenen Kosten für Systemdienstleistungen der Swissgrid, welche ihre Abgabe von 0.16 Rp/kWh auf 0.46 Rp/kWh erhöht hat, sowie die rund 10% höheren Netznutzungskosten des vorge-

lagerten Netzes der «Elektrizitätswerke des Kantons Zürich» (EKZ). Auch die Netzkosten der iNFRA steigen, bedingt durch Netzausbauten, um rund 12%. Die Preise für Kunden mit Leistungsanschluss sind mit ca. 20% besonders stark angestiegen.

Dies führt insgesamt zu einem Anstieg der Kundenpreise für Netznutzung um rund 15 – 20%.

Mehr Abgaben für den Ökologiefonds

Auch die lokalen Abgaben für den Ökologiefonds in Meilen steigt. Der Gemeinderat von Meilen hat entschieden, die Abgabe von 0,1 Rp/kWh au 0,3 Rp/kWh zu erhöhen. In Uetikon bleibt die Abgabe unverändert bei 0,3 Rp/kWh.

Einzig die nationale Abgabe, der Netzzuschlag, bleibt 2023 unverändert. Die Energieprodukte der iNFRA bleiben gleich.

unverändert.

Detaillierte S

www.infra-z.c.

Für einen Vierpersonenhaushalt führen die neuen Strompreise zu

einem Kostenanstieg von rund 300 Franken pro Jahr oder 25 Franken pro Monat.

Betreiber von Photovoltaikanlagen profitieren

Einen positiven Effekt haben die hohen Energiepreise für Photovoltaikanlagenbetreiber: Der Rückliefertarif steigt ebenfalls um rund 67%. Dies ist der Energiepreis, welche die iNFRA dem Anlagenbetreiber für den ins Netz gelieferten Strom bezahlt. Er bemisst sich an den Beschaffungskosten der iN-

Leider ist auch für die Folgejahre 2024 und 2025 nicht mit einer Entspannung zu rechnen.

Die Preise für Wasser wurden für 2022 neu festgelegt und bleiben unverändert.

Detaillierte Strompreise 2023: www.infra-z.ch

/iNFRA



Öffnungszeiten

Dienstag + Mittwoch: 9.00 - 11.30 / 14.00 - 16.30 Uhr Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr 1. Samstag im Monat: 10.00 - 13.00 Uhr

Stelzenstrasse 44, 8706 Meilen direkt hinter dem Bahnhof

Die Kinderartikelbörse in Meilen www.maxundmoritzmeilen.ch

Werden Sie zum Stromproduzenten

Werden Sie Teil der Energiewende und produzieren Sie selbst erneuerbare Energie. Oder vermieten Sie Ihr Dach an uns. Die Infrastruktur Zürichsee AG begleitet Sie gerne auf dem Weg zum Solarstrom. Wir beraten, planen und unterstützen Sie während des gesamten Projekts

Infrastruktur Zürichsee AG Schulhausstrasse 18 CH-8706 Meilen

www.infra-z.ch

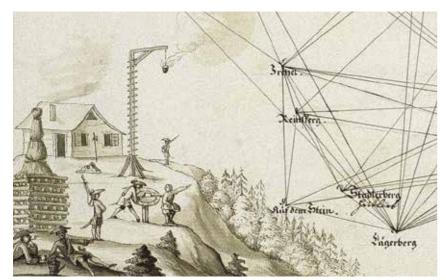


Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Tel. 044 924 18 11 oder kundenprojekte@infra-z.ch





Fortsetzung Titelseite



Mittels Rauch aus der Harzpfanne wurden Warnsignale von Hochwacht zu Hochwacht weitergegeben.



Roman Schmucki erzählt Spannendes zum Triangulationspunkt auf der Okenshöhe.

Die ursprüngliche Funktion der

Der Flurname und der Name des

Skilift, Schanzen und

Wer hätte das gedacht: Im letzten Jahrhundert gab es auf der Hochwacht einen Skilift und zwei Sprungschanzen, die Sprünge von

Der aus Stahl und Grauguss geniehohe Aussichtsturm wurde, wie Führerin Katharina Eggeberger erklärte, 1893 ursprünglich auf dem Hochwacht wieder aufgestellt. Die Aussichtsplattform erreicht man

über 174 Treppenstufen.

Seit April 2008 existiert westlich der Hochwacht ein sogenannter Friedwald. Rund 1800 Bäume können als Erinnerungsstätte dienen.

Springkonkurrenz seit bald hundert Jahren

Weiter ging es zum vorderen Pfannenstiel, wo ein aus dem 18. Jahrhundert stammendes Bauernhaus steht, das ab Mitte des 19. Jahrhunderts als mit Landwirtschaft verbundene Weinschenke und später als Restaurant betrieben wurde. Seit den 1960er-Jahren sind Gastronomie und Landwirtschaft getrennt. Unterhalb des Restaurants: der Reitplatz der Pferdesport Pfannenstiel AG. Seit 1927 findet dort immer wieder die Springkonkurrenz statt, auch Holzerwettkämpfe werden regelmässig ausgetragen. Am 2. April 1966 befand sich hier sogar der Landeplatz einer Fallschirmabsprungsübung der Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee rechtes Ufer, die viel Publikum anlockte.

Ferienkolonie auf dem Pfannenstiel

Im Jahr 1900 machte der Meilemer Arzt Dr. Richard Frey auf den schlechten Gesundheitszustand der Schulkinder aufmerksam. Der Vortrag löste grosse Betroffenheit aus,

und als Folge organisierte die Pestalozzikommission der Gemeinde Meilen bereits für den Sommer 1901 eine erste Ferienkolonie auf dem Pfannenstiel. Bis 1913 verbrachten viele Kinder hier jeweils drei Sommerwochen zur Erholung.

Eines der ältesten Gebäude in Meilen

Im Weiler Toggwil erfuhren die Dorfrundgänger Spannendes zur Sennhütte, die 1888 von der Sennerei-Genossenschaft Toggwil als Milchannahmestelle mit Wohnung erbaut wurde. Das Restaurant Alpenblick gleich daneben ist seit 1923 im Besitz der Familie Tritten und gilt als eines der ältesten Gebäude in Meilen.

1911 brannte ein dreiteiliger Flarzbau neben dem Alpenblick bis auf die Grundmauern nieder. Die angerückten Feuerwehrmänner waren mehr oder weniger machtlos, weil zum Löschen zu wenig Wasser vorhanden war. Immerhin gelang es, ein Übergreifen des Feuers auf die Nachbarhäuser (inklusive Alpenblick) zu verhindern.

Es war erneut ein spannender Rundgang, der von den bewährten «Guides» Hans Isler, Susy Brupbacher und Werner Wunderli geleitet wurde. Sein gemütliches Ende fand er auf dem Pachthof Vorderer Pfannenstiel bei einem Apéro, wo sich alle Gruppen, Guides und Führer wieder trafen.

Neulich

in Meilen

Ein Käfer macht

Neulich sass an der Bar und trank

das Bier, das mir Jimmy hingestellt hatte. «War ein heisser Sommer»,

meinte Jimmy. «Ein schöner Som-

mer!» ergänzte ich. «Das auch»,

fügte Jimmy an. «Die Gäste sassen

abends bestimmt gerne draussen.» - «Und sie hatten Durst!» - «Tags-

über war es zeitweise schon etwas

tropisch. Das machte mir Mühe.»

- «Meine Mitarbeitenden haben li-

terweise Wasser getrunken!» -

«Und im Auto war man froh über

die Klimaanlage!» – «Oder man ist gleich Cabrio gefahren.» - «Das war

diesen Sommer natürlich ideal»,

stimmte ich ihm zu. «Da gibt's in

Meilen doch eine Frau mit blonden

Locken.» - «Du meinst die, die

man bei allen Anlässen im Dorf an-

trifft?» – «Genau. Die fährt ein al-

tes oranges Käfer-Cabrio.» - «Sieht

gut aus, nicht wahr?» - «Der Kä-

fer?» – «Der natürlich auch», sagte

er mit einem Augenzwinkern. «Vor

allem gefällt mir die Kombination.

Es hat etwas ungemein Erfrischen-

des, wenn diese Frau in ihrem oran-

gen Oldtimer vorbeifährt und die

Locken im Wind wirbeln.» Die Er-

innerung an eine Vorbeifahrt dieses

Gespanns zauberte ihm ein Lä-

cheln ins Gesicht. «Ich darf gele-

gentlich mitfahren», sagte ich.

«Wo?» – «Bei ihr, im Cabrio.» –

"Du kennst sie?" – "Schon länger."

Ich musste schmunzeln und fuhr

dann fort: «Und es geht vielen so

wie dir gerade.» – «Wie meinst du das?» - «Na, du hast doch eben ge-

lächelt als du an die Blondine im

VW Käfer dachtest.» – «Das sieht

einfach toll aus.» – «Und wenn ich

mal mitfahren darf, kann ich das

von der Beifahrerseite aus erleben. Viele Passanten, an denen man vor-

beifährt, merken kurz auf und lä-

cheln dann.» - «Der Käfer macht

fröhlich.» – «Der Käfer ist eben mit

vielen positiven Emotionen be-

setzt.» – «Und ein Cabrio verströmt immer auch sommerliche Leichtig-

keit.» – «Und vergiss die Lenkerin

nicht!» - «Natürlich, die macht

auch Freude.» Ich nahm einen grossen Schluck von meinem immer

noch kühlen Bier. Jimmy wurde von einem Gast gerufen. «Komme

gleich!», rief er in den Raum und

sagte dann zu mir: «Darf ich dir

auch noch eine Stange rauslassen?»

- «Nein danke. Ich muss weiter.»

- «Dann bis nächste Woche!» - «Ja,

bis nächste Woche», antwortete

ich, legte das Geld hin und verliess die Bar. Und ob Sie's glauben oder nicht, genau in diesem Moment

fuhr das orange Käfer-Cabrio vor-

bei, und die blonden Locken der

Lenkerin wirbelten lustig im Fahrt-

wind.

fröhlich

Politpodium



Montag, 5. September 2022, 19.00 Uhr Gasthof Löwen, Jürg-Wille-Saal, Meilen



Martin Spieler Wirtschaftspublizist und unabhängiger Finanzexperte

Zu den nationalen Vorlagen zur AHV und Verrechnungssteuer nehmen Stellung:

> und **Nationalrat Alfred Heer, SVP**

der «Massentierhaltungsinitiative» die kantonalen Vorlagen. Wir begrüssen hierzu die Kantonsräte

Domenik Ledergerber, SVP · Martin Farner, FDP Rafael Mörgeli, SP · Thomas Wirth, GLP

Anschliessend Apéro, offeriert von der SVP/BGB Sektion Meilen. Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

www.svp.ch · www.svp-meilen.ch

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook /meileneranzeiger



Meilemer

Gesprächsleitung

Nationalrat Thomas Matter, SVP

Im Anschluss diskutiert eine Delegation aus dem Kantonsrat nebst

Hochwachten

heutigen Restaurants Hochwacht, erbaut 1908, erinnert gemäss Francesca Carabelli an das ab dem 15. Jahrhundert gängige Alarmierungssystem der Kantone; allein im Kanton Zürich gab es 23 rund um die Uhr besetzte Hochwachten. Das System war sehr effektiv: innert 15 Minuten konnten alle Hochwachten das Signal bei Bränden, Unwettern oder Angriffen weitergeben. Bei Alarm wurden Meldeläufer oder -reiter ins Dorf geschickt, um die Bevölkerung zu warnen.

Aussichtsturm

bis zu 30 Metern zuliessen.

tete, denkmalgeschützte, 35 Meter Bachtel errichtet. 1985 wurde er abgebaut und eingelagert, und 1992 durch Fachleute aus Ungarn auf der

Verkehrsanordnung.

Kinderflohmarkt 2022

auf folgenden Strassen und Parkplätzen:

- Hüniweg, ab Hüniweg 12 bis Kirchgasse

mitten im Dorfzentrum durchgeführt wird.

Gemeindeverwaltung Meilen

- Kirchgasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Seestrasse

Verkehrsbeschränkungen:

Uhr

Meilemer Herbstmärt mit

Während des Meilemer Herbstmärts mit Kinderflohmarkt vom

Freitag, 2. September 2022 gelten folgende vorübergehende

Allgemeines Fahrverbot und Halteverbot ab 06.00 bis ca. 21.00

- Schulhausstrasse, Abschnitt Kirchgasse bis Schulhausstrasse 17

Anwohner melden sich für Ersatzparkplätze bei der Sicherheits-

Wir bitten die Besucher, die öffentlichen Verkehrsmittel wie

Ortsbus oder Bahn zu benützen, da der Meilemer Herbstmärt

abteilung, Tel. 044 925 94 34 oder sicherheit@meilen.ch.

Ratgeber

Telefonbetrug: Tipps der Kapo

Die Kantonspolizei Zürich hat die Website www.telefonbetrug.ch neu gestaltet und ausgebaut, um schneller auf aktuelle Telefonbetrugsmaschen reagieren und die Bevölkerung warnen zu können.

Die Thematik Telefonbetrug ist nach wie vor aktuell. Fast täglich gehen bei der Kantonspolizei Zürich Meldungen von Personen ein, die offensichtlich von Betrügern angerufen wurden.

Im ersten Halbjahr 2022 registrierte die Kantonspolizei Zürich 52 vollendete Telefonbetrugsfälle, bei welchen die Täter insgesamt rund 4,25 Millionen Franken erbeuteten. Im selben Zeitraum wurden zudem über 1900 Betrugsversuche gemeldet.

Für die Ermittlung der Täterschaft sind Hinweise aus der Bevölkerung sehr wichtig. Mit einer neuen Funktion auf der Website https://telefonbetrug.ch/ können Personen, die einen verdächtigen Anruf erhalten haben, misstrauisch geworden sind und sich nicht von den Betrügern täuschen liessen, mittels Klick auf das Onlineformular der Polizei wichtige Hinweise für die Ermittlungen liefern. Dagegen sollen sich Betroffene, die noch in Kontakt stehen mit den Anrufern oder bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sind, indem sie Bargeld, Wertsachen oder Schmuck einer fremden Person übergeben oder nach Anweisungen deponiert haben, unter der Notrufnummer 117 an die Polizei wenden.

Oft geben sich die Betrüger als Polizisten, Computersupporter, Bankangestellte, Mitarbeitende eines Sicherheitsdiensts, einer Behörde oder als Verwandte aus. Die Telefonbetrüger sind dabei ideenreich, schlüpfen in unterschiedliche Rollen und passen sich der jeweiligen Situation beziehungsweise ihren Gesprächspartnern sofort an. Sie sprechen meist hochdeutsch, in einigen Fällen jedoch auch schweizerdeutsch. Die Geschichte, die Angerufenen erzählt wird, hört sich spektakulär an, ist jedoch erfunden. Die Rufnummer, die auf dem Telefon angezeigt wird, sieht in den meisten Fällen unverdächtig aus, ist aber manipuliert.

Um Schaden zu verhindern, empfiehlt die Kantonspolizei Zürich:

- Seien Sie sich bewusst, dass es jeden treffen kann.
- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie einen Anruf von einer Ihnen nicht bekannten Person erhalten, egal, als was sich Anrufende ausgeben.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und beenden Sie das Telefongespräch umgehend.
- Gewähren Sie niemals fremden Personen Zugriff auf Ihren Computer, auch wenn Ihnen diese vertrauenswürdig erscheinen.
- Übergeben Sie niemals Geld, Edelmetall, Schmuck oder andere Wertsachen an fremde Personen, auch wenn Ihnen diese vertrauenswürdig erscheinen.

telefonbetrug.ch

/Kantonspolizei Zürich

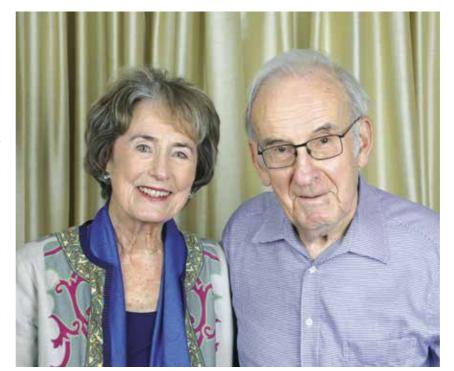
Viel gereist, in Meilen sesshaft geworden

Peter Fischer zum 90. Geburtstag

An der Dorfstrasse in Meilen kann heute Peter Fischer seinen 90. Geburtstag feiern. Seit 13 Jahren lebt der Jubilar mit seiner Frau Norma, mit der er schon 60 Jahre verheiratet ist, in der schönen Wohnung. Aufgewachsen ist Peter Fischer in Bern. Nach der Matura begann er, wie schon sein drei Jahre älterer Bruder, an der ETH Zürich zu studieren. Die ersten Monate lebte er in einem Mansardenzimmer, dann zogen seine Eltern nach Thalwil. Sein Vater, der bei den SBB angestellt war, wurde Kreisdirektor des Sektors Ostschweiz und war unter anderem für die Einführung des Taktfahrplans mitverantwortlich. Nach dem Diplom als Maschineningenieur arbeitete Peter Fischer als Assistent an der ETH, dann bekam er ein Stipendium und konnte ein Jahr am renommierten Massachusetts Institute of Technology (MIT) studieren.

Seine erste Stelle trat er ebenfalls in den USA an, beim Hochtechnologie-Unternehmen General Atomic in San Diego, das in der Entwicklung neuer Reaktoren tätig war. Hier in Kalifornien, in La Jolla, befreundete er sich mit der aus Texas stammenden Englischlehrerin Norma James. Gleich nach der Hochzeit zog das Paar in die Schweiz. Die Firma gründete einen neuen Standort in Zürich, als mehrsprachiger Ingenieur war Peter Fischer prädestiniert für das internationale Geschäft.

Norma Fischer wurde von den Schwiegereltern äusserst liebevoll aufgenommen. Eine grosse Freude für alle war die Geburt des Sohnes Michael und später die der Tochter Sabina. Die junge Familie wohnte



Seit 60 Jahren verheiratet: Peter Fischer mit seiner Frau Norma.

Foto: zvg

zuerst in Zürich und dann während 40 Jahren in Egg. Die Kinder sind perfekt zweisprachig aufgewachsen, ihre Familiensprache ist heute noch Englisch.

Obwohl Peter Fischer eigentlich nur gerade an zwei Orten angestellt war, in San Diego und in Zürich, war seine Arbeit äusserst vielseitig und die Aufgaben wandelten sich stetig. Als Leiter des europäischen Geschäfts von General Atomic ist er viel in der Welt herumgekommen. In der Schweiz war die Elektrizitätsproduktion ein zentrales Thema, in dieser Phase hatte Peter Fischer die Leitung des KKW Leibstadt, und es gab einige komplizierte Verhandlungen zu führen. Interessante Diskussionen gab es

auch zu der Zeit, als sich die Firma Shell an General Atomic beteiligte.

Neben dem normalen Geschäft war Peter Fischer in verschiedenen internationalen Gremien tätig, so war er auch Präsident der Nuclear Association Europa. In den vier Jahren seines Präsidiums am Uran-Institut versuchte er, alle Mitglieder zu besuchen, das war hochinteressant, so kam er in viele Länder. Das Reisen, das Unterwegssein mit Kunden hat ihm sehr gefallen, Neues zu sehen als Teil seiner Arbeit hat er sehr geschätzt. Auch auf Flügen hat er einiges erlebt, so schildert er spannend, wie einmal die Hydraulik ausfiel und die Stewardess vor der Landung - auf der grössten Landebahn der Region, da es unmöglich war, richtig zu lenken – die Schuhe der Passagiere einsammelte. Sein Interesse an der Luftfahrt ist auch heute noch gross, er hält sich mit der regelmässigen Lektüre der «Aviation Week» auf dem Laufenden und verfolgt auch stets die neusten Entwicklungen im Bereich Nuklearreaktoren.

Ihre letzte grosse Reise führte Peter und Norma Fischer vor fünf Jahren nach Kuba und nach Kalifornien. Anfang August verbrachten die beiden Ferien in Klosters, wo sie gern gute Konzerte mit klassischer Musik besuchen. Viele Jahre waren sie jeweils an den Musikwochen in Davos dabei und machten mit grossem Vergnügen in Meilen beim Old Time Jazz Club mit. Unvergesslich ist ihnen ein Konzert mit Louis Armstrong, den sie als junges Paar in San Diego aus nächster Nähe hörten.

Der Jubilar ist dankbar, dass es ihm trotz des hohen Alters so gut geht, Probleme macht ihm einzig sein Rücken, der langes Stehen verunmöglicht. Mit seiner Frau ist er jeden Tag eine Stunde zu Fuss unterwegs, besonders gern auf dem dem Chorherrenweg nach Feldmeilen, wo sie oft von zwei- und vierbeinigen Freunden begrüsst werden.

Wir wünschen Peter Fischer heute alles Gute zum Geburtstag, eine wunderschöne Feier mit der ganzen Familie, bei der auch seine vier Enkel Olivier, Dominic, Julie und Laurent anwesend sein werden, gute Gesundheit und viele schöne Begegnungen und Erlebnisse.

/bpf





Leserbriefe



Lebendiges Dorfleben

Eigentlich glaube ich Meilen recht gut zu kennen, verbrachte ich doch hier meine Jugendzeit und bin nun auch seit 40 Jahren wieder ansässig. Doch die jährlichen Dorfrundgänge, die von der Vereinigung Heimatbuch stets hervorragend organisiert werden, belehren mich immer wieder eines Besseren. So auch am letzten Samstag, als die Wacht Bergmeilen an der Reihe war. Dass viele Meilerinnen und Meilener offensichtlich ähnlich denken wie ich, zeigt sich an der wachsenden Beliebtheit dieser Anlässe, brauchte es doch drei Autobusse, um die grosse Teilnehmerschar auf den Pfannenstiel zu transportieren.

Oben angelangt, erfuhr ich viele neue und interessante geschichtliche Daten, Fakten und Geschich-

Die Vereinigung Heimatbuch leistet mit diesen Dorfrundgängen und ihren weiteren Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zu einem lebendigen, anregenden und motivierenden Dorfleben. In einer Zeit, in der mehr über Vereinsamung, Individualisierung und Anonymisierung in der Gesellschaft diskutiert und geklagt wird, verdient dieses zivilgesellschaftliche Engagement deshalb höchste Anerkennung. Dass auch einige Kinder am Rundgang teilnahmen und sogar Fragen stellten, war besonders er-

freulich. Den Damen und Herren um Hans Isler gebührt für die aufwändigen Vorbereitungen und die vorzüglichen Präsentationen ein grosser Dank. Obwohl ich jetzt über Meilen gefühlsmässig eigentlich genug weiss, werde ich am nächsten Dorfrundgang wieder teilneh-

Dr. Rudolf Walser, Meilen

De Schiri entscheidet!

«De Schiri entschiedet»: Diesen Satz habe ich kürzlich bei einem Fussballspiel der C-Junioren in Meilen gehört, und zwar von den Mitspielern wenn ein eigener Spieler reklamiert hat – und das nicht einmal heftig. Als Zuschauer hat man gemerkt, dass die jungen Fussballer von den Trainern zum respektvollen Umgang mit den Schiedsrichtern als Autoritätsperson angehalten werden.

Ohne Schiri kein Match! Ohne Match kein Fussballspass, das darf man nie vergessen, und es ist wichtig, diesen Umstand schon als Jugendlicher zu lernen und zu akzep-

Denn genau das macht es aus, wie man im Erwachsenenleben miteinander umgeht. Respekt, Einsicht, Dialog, Verständnis. Es ist wunderbar, dass die Jugend das in den verschiedenen Vereinen lernt! Danke allen Trainern und Betreuern, die sich engagieren, danke allen Offiziellen, die den Jungen ihre Freizeitaktivität ermöglichen, sei es im Sport, bei der Musik oder sonst-

> Andrea Matossi, Scuol/Meilen

Vorhang auf für das Street Food Festival!

Heute um 17 Uhr geht's los



Der Food-Truck der Rüsterei ist auch dieses Jahr wieder auf dem Dorfplatz am Start.



Die zweite Ausgabe des Street Food Festival Meilen steht auf der Fussmatte. Sage und schreibe 28 Foodstände locken mit ihren kulinarischen Träumen. Getreu dem Motto: Essen macht Spass, viel essen viel

An diesem Wochenende treffen sich alle kulinarisch Angehauchten auf dem schönsten Dorfplatz der Welt zum Gruppen-Schlemmen. Fressalien all over the world. Nach Herzenslust auskosten, einverleiben, schlecken, mampfen, futtern und reinhauen.

Das OK um Präsident Claudio Piscitelli hat Blut. Schweiss und Trätes Festival auf die Beine zu stellen. Porchetta Panino, griechische Spe-

"Wir sind bereit – lange mussten wir warten, doch nun sind wir einfach froh, dass es losgeht», erklärt Piscitelli. Er unterstreicht die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Meilen, die dem Anlass immer sehr wohlwollend gegenüberstand und steht. Auch die treuen Sponsoren sollen nicht unerwähnt bleiben «Ohne die Sponsoren wäre ein Anlass wie das SFFM schlichtweg nicht möglich. Wir schätzen die breite Unterstützung aus dem hiesigen Gewerbe.»

Rein essentechnisch haben die Besucher die Qual der Wahl: Pizza, Kebab, Burger, Fischknusperli, südostasiatische Fusion-Spezialitäten, Muffins, vegane Wraps, frittierte Kartoffelschnitze, Glacés, serbische Spezialitäten, Churros, Momos in verschiedenen Variationen, Shanghai-Bao, Hot Dogs, Tacos, Currywurst. Shabakleb. Massaman Curnen à gogo investiert, um ein bun- ry, Empanadas, Pastel de Nata,

zialitäten, Corn Cones, äthiopische Spezialitäten, Pulled Beef, Halloumifries, Crêpes oder frisch gerösteter Kaffee! Und das ist nur ein kleiner Auszug aus dem Angebot.

Street Food Festival Meilen, 26. bis 28. August, Dorfplatz. Freitag, 26. August: 17.00 bis 02.00 Uhr, ab 20.00 Uhr Barbetrieb mit Musik, ab 22.00 Uhr Party in der Bar mit George Lamell.

Samstag, 27. August, 11.00 bis 02.00 Uhr: ab 20.00 Uhr Barbetrieb mit Musik, ab 22.00 Uhr Party in der Bar mit DJ Maloni. Sonntag, 28. August: 11.00 bis 21.00 Uhr.

An allen Tagen 28 Food-Anbieter, Festwirtschaft, Kids-Unterhaltung mit Kindertraum-Haus.

www.streetfoodmeilen.ch

/pgo

Grillabend mit Kantonsrat Martin Hübscher

bei Heiri Bolleter Weinbau GmbH Aebletenweg 86, Meilen

Dienstag, 30. August 22, 19.15 Uhr

Alle Meilemer sind zu diesem öffentlichen Grillabend der SVP/BGB Meilen herzlich willkommen.

Fraktionspräsident Martin Hübscher spricht über seine Tätigkeit im Kantonsrat und das aktuelle politische Geschehen. Wie funktioniert der Ratsbetrieb und die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien?

Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.svp-meilen.ch

Inserate aufgeben per E-Mail: info@meileneranzeiger.ch



Bebauung Areal Stelzen Bruechstrasse/Stelzenstrasse 8706 Meilen

Ausschreibung – Publikationsdatum Simap: 19.8.2022

Baukostenplannummer (BKP) / Bauausschreibung: BKP 250 Sanitärinstallationen Projekt 243030, Meldungs-Nr. 1281731 | Bebauung Stelzen

Die Ausschreibungsunterlagen können auf SIMAP heruntergeladen werden.

Eingabetermin: 29.9.2022, Uhrzeit: 12.00 Uhr

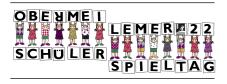
MeilenerAnzeiger **Nr. 34** | Freitag, 26. August 2022

Schülerspieltag 2022 mit Filmprogramm

Obermeilemer Quartierfest für alle



Wenn die Hagelkanon um 14.14 Uhr knallt, beginnt der Schülerspieltag.



Endlich ist es wieder soweit, der Schülerspieltag im und ums Schulhaus Obermeilen kann nach einer zweijährigen Pause wieder stattfinden. Am Samstag, 3. September um 14.14 Uhr wird der Schülerspieltag mit den bekannten drei Böllerschüssen aus der Hagelkanone eröffnet.

Alle Kinder der Schule Obermeilen werden anschliessend eine neu einstudierte Eröffnungszeremonie vorführen. Ab 15.00 Uhr können sich die Kinder durch die vielen Stände in der Budenstadt spielen, das Kasperlitheater besuchen und

sich auf der Hüpfburg austoben, oder sie trauen sich auf einen wilden Ritt auf dem Rodeo. Das Angebot ist gross und vielfältig.

Auch für Verpflegung ist gesorgt: Würste vom Grill, Pommes, Momos und ein vielfältiges Kuchenbuffet wird angeboten. Auch die beliebte Tombola wird in diesem Jahr nicht fehlen mit vielen tollen Preisen aus Meilemer Geschäften und Unternehmen.

Um 19.00 Uhr heisst es «Film ab» im Kinderkino. Für die Kleinen wie auch für die Grossen gibt es ein spannendes Filmprogramm. Die Veranstalter der Wachtvereinigung Obermeilen freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen am Schülerspieltag. Dieses Fest der Wavo ist nicht nur für Obermeilen, alle sind herzlich willkommen!

Seefäschtli mit Spiel, Spass und Musik

Pétanque pour le plaisir



Die Wachtvereinigung Dorfmeilen lädt auch dieses Jahr zum Seefäschtli ein. Der Platz in der Seeanlage zwischen Fähren- und Schiffsteg ist ideal, um den Tag mit Spiel, Musik, Leckerbissen und Getränken zu verbringen.

Die Veranstalter hoffen auf schönes Wetter und zahlreiche Gäste und Pétanquespielerinnen und -spieler. Neben musikalischer Unterhaltung wird der WDM zum Anlass passend Crêpes, Grilladen und Getränke anbieten.

Das Pétanque-Turnier ist für alle Interessierten gedacht, besonders aber für Meilemerinnen und Meilemer auch für solche, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit Boules haben. Es besteht auch ausserhalb des Wettbewerbs auf dem eingerahmten Turnierplatz die Möglichkeit, zu spielen.

Pétanque kommt aus Südfrankreich

Das südfranzösische Spiel «Pétanque» gibt es seit 1907. Es wurde im Ort La Ciotat das erste Mal gespielt. Die Bezeichnung stammt vom provenzalischen Ausdruck «ped tanco» (pieds tanqués), was so viel wie «mit geschlossenen Füssen» bedeutet, denn man spielt es ohne Anlauf, mit beiden Füssen auf dem Boden: Das Originalspiel «Jeu Provençal» mit ursprünglich drei Anlaufschritten wurde von Ernest Pitiot angepasst, weil sein



Pétanque wird mit geschlossenen Füssen und ohne Anlauf gespielt und eignet sich für Gross und Klein.

Freund Joel Le Noir aufgrund seines Rheumas nicht mehr in der Lage war, diese Schritte auszufüh-

Beim Pétanque stehen sich immer zwei Teams mit 1, 2 oder 3 Spielern gegenüber. Jeder Spieler verfügt über die gleiche Anzahl Kugeln. Das Mindestmass eines Spielfeldes ist 12x3m, ideal sind 15x4m. Die Regeln sind einfach: Zuerst wird das sogenannte «cochonnet» (Schweinchen) auf einer Distanz zwischen sechs und zehn Metern ausgeworfen, nach der ersten Kugel darf danach immer das Team werfen, deren Kugel dem «cochonnet» nicht am nächsten liegt. Eine Team bekommt so viele Punkte, wie es Kugeln näher am «cochonnet» hat als der Gegner. Dann beginnt die nächste Aufnahme (Runde). Gewonnen hat, wer zuerst 13 Punkte erreicht hat.

Pétanque ist ein Spiel, das von Menschen jeden Alters gespielt werden kann. Besonderer Kraftaufwand ist nicht nötig, und die Regeln sind einfach und verständlich.

Anmeldung direkt vor Ort

Bei zweifelhafter Witterung ist online (www.wdm-zh.ch) ersichtlich, ob der Anlass durchgeführt wird. Verschiebedatum ist Sonntag, 11. September.

Anmeldung zum Pétanque-Turnier vor Ort zwischen 10.30 und 10.50 Uhr. Startgeld: Mitglieder der Wachtvereinigung 10 Franken, Nicht-Mitglieder 15 Franken pro Team.

Seefäschtli mit Pétanque, Sonntag, 4. September, 11.00 - 17.00 Uhr, Seeanlage neben dem Schiffsteg, Meilen.



Haushaltgrossapparate

www.electra-ag.ch. info@electra-ag.ch

Grosser Showroom mit Apparaten der

SCHULTHESS-Regionalvertretung - ELECTROLUX -

V-ZUG - AEG - BOSCH - SIEMENS - MIELE etc.

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00

Swiss Life Immopulse



Wie verkaufe ich meine Immobilie?

Überlegen Sie sich gerade, Ihre Immobilie zu verkaufen, sind Sie schon mitten im Prozess oder kennen Sie jemanden der dabei Hilfe benötigt oder wünschen Sie eine Verkaufspreisschätzung?

Mit Swiss Life Immopulse haben Sie einen starken, erfahrenen Partner an Ihrer Seite. Wir finden diskret den Wunschkäufer für Ihre Liegenschaft.



Iulian Lander Immobilienexperte Generalagentur Meilen Telefon 044 925 39 72 julian.lander@swisslife.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

7.00 bis 12.00 Uhr

8.00 bis 12.00 Uhr

verifizierter Reparatur-

und Servicedienst

für alle Marken

Samstag

13.30 bis 18.00 Uhr

swisslife.ch/immopulse

Auftakt zur 18. Saison mit dem Trio Rafale

«Vier Jahreszeiten» in der reformierten Kirche



Das Trio Rafale mit Daniel Meller, Maki Wiederkehr und Flurin Cuonz. Foto: Mareycke Frehner

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

Mit einem facettenreichen Programm eröffnet die Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» mit einem der besten Klaviertrios unserer Zeit,

dem Trio Rafale, die neue Saison. Zu Beginn erklingt das wunderschöne Klaviertrio in D-Dur, Hob. XV: 24, gefolgt von Dimitri Schos-

takowitschs frühem, fast romantischen Klaviertrio Nr.1. Zum Schluss kommt Felix Mendelssohns geniales Trio in c-Moll zur Aufführung.

Das Trio Rafale tritt nach einem wunderbaren Konzert im 2018 wieder in Meilen auf. Seit seiner Gründung 2008 wurde es mit vielen internationalen Preisen geehrt, z.B. mit dem 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb in Melbourne (Australien) und dem 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb in Osaka (Japan). Es folgte eine Konzerttätigkeit in den wichtigsten Kammermusiksälen der Welt.

Vier Jahreszeiten, «Herbstkonzert», Sonntag, 4. September, 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Meilen. Dauer: rund eine Stunde, der Eintritt ist frei (Kollekte).

Meilemer Herbstmärt!



Schlendern auf der Kirchgasse: Der Meilemer Herbstmärt lädt zum Flanieren ein. Foto: Archiv MAZ

knüpfen!



Am nächsten Freitag, 2. September von 14.00 bis 20.30 Uhr findet im Dorfkern von Meilen der traditionelle Meilemer Herbstmärt statt.

Der weit über die Meilemer Grenzen bekannte Herbstmärt hat seinen festen Platz im Veranstaltungskalender der Gemeinde.

Zu kaufen gibt es nebst liebevoll hergestellten Handarbeiten, schönen Schmuckstücken, Bienenwachsprodukten, Wohnaccessoires und vielem mehr auch verschiedene kulinarische Köstlichkeiten wie Pasta, Sirup, Kaffee und Tee, aromatische Getränke mit und ohne Alkohol, fein duftende Gewürze und Spezialitäten aus der ganzen Welt. Selbstverständlich lädt auch ein abwechslungsreiches Verpflegungsangebot mit verschiedenen Köstlichkeiten zum Verweilen ein. Eine gute Gelegenheit für einen Znacht am Märt, um Freunde und Nachbarn zu treffen oder sogar neue Kontakte zu

Zahlreiche Meilener Vereine, Parteien sowie das örtliche Gewerbe machen traditionsgemäss am Herbstmärt auf ihr attraktives Angebot und das lebendige Vereinswesen in der Gemeinde aufmerksam. Diverse Geschäfte haben geöffnet und freuen sich, ihre Angebote zu präsentieren. Den jungen Besuchenden wird ebenfalls einiges geboten. So wartet zum Beispiel ein Karussell auf sie.

Die Ausstellenden und alle interessierten Besucher freuen sich über einen gelungenen, unbeschwerten Markttag.

Kinderflohmi auf dem **Dorfplatz**



Wie üblich organisiert der Elternverein Meilen auch am kommenden Herbstmärt auf dem Dorfplatz einen Kinderflohmarkt.

Am Freitag, 2. September von 14 bis 17 Uhr können Kinder auf dem Dorfplatz ihren Verkaufsstand aufbauen, ihre alten Spielsachen und Bücher verkaufen und nach neuen stöbern. Bei Regen wird der Flohmarkt in der Dorfturnhalle neben dem DOP durchgeführt.

Ab 13.30 Uhr darf der Platz bezogen werden, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Kinder bieten auf ihrer Verkaufsdecke Spielsachen und Bücher an und verkaufen keine Lebensmittel oder Kleider. Bei guter Witterung kann es auf dem Dorfplatz sehr heiss werden, so dass unbedingt auf einen guten Sonnenschutz und ausreichend zu trinken geachtet werden sollte.

Als zusätzliche Attraktion stellt der Elternverein auch in diesem Jahr ein Fallbrett auf.



Freiwilligenarbeit Meilen am Herbstmärt



Am Herbstmärt vom 2. September ist die Freiwilligenarbeit mit einem Stand päsent – samt einem feinen Pilz-Risotto im «Beizli» an der Ecke Hüniweg hinter dem Prima.

Freiwilligenarbeit hatte in den letzten zwei Jahren während der Corona-Pandemie einen sehr grossen Stellenwert und hat ihn bis heute, gerade auch für die älteren Mitmenschen.

An der Ecke Hüniweg hinter dem Prima kann man sich ab 14 Uhr mit einem feinen Dessert stärken und ab 16.00 Uhr im Zelt oder zum Mitnehmen das feine Pilz-Risotto und ein Glas Wein, ein anderes Getränk oder einen Kaffee geniessen. Bei dieser Gelegenheit kann man sich bei Interesse auch gleich über die verschiedenen Möglichkeiten für freiwilliges Engagement in der Meilemer Altersarbeit informie-

Die Organisatoren danken der Metzgerei Luminati, den Organisatoren des Herbstmärt und allen Freiwilligen für ihre wertvolle Unterstüt-

/siz

Musik

Kutschenfahrt

Spass

Essen

Trinken

Reden

Rätselraten

Feiern

Entspannen

Glacé

Gemeinsam

Gross & Klein

Glücksrad

Feiern

Lachen

Gewinnen

Überraschung

Hüpfburg

Freude

Fröhlich

Essen

Farbig

Meilen

Musik

Spielen

Spass

Veteranenblasmusik

Lachen

Tanzen

Entspannen

Endlich! Platten Fest 2022

4. September 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Platten Meilen Plattenstrasse 62 | 8706 Meilen

Telefon +41 44 924 14 14 plattenmeilen.ch | info@plattenmeilen.ch

Eine Ausstellung für einen guten Zweck

Alle Verkaufserlöse sollen in ein Kinderhospiz fliessen



Unterschiedliche Techniken und Materialien kamen bei den Werken zum Einsatz, so enstand eine sehr abwechslungsreiche Ausstellung.



Unter dem Titel «Kreuz di Quer» zeigt das Ortsmuseum Meilen eine zweiteilige Ausstellung. Der Erlös aller verkauften Kunstwerke geht an die Stiftung Kinderhospiz. Teil eins der Ausstellung feierte am vergangenen Samstag Vernissage.

Zum ersten Mal seit ihrem Amtsantritt als Nachfolgerin von Werner Wunderli und neue Präsidentin des Ortsmuseum begrüsste Anna Wenger die Besucherinnen und Besucher zu einer Vernissage.

In zwei Teilen zeigen 15 Künstle-

rinnen Skulpturen, Grafiken, Malereien und textile Arbeiten. Initiiert wurde die Ausstellung von der Künstlerin und Kinderhospiz-Botschafterin Kerstin Heinze-Grohmann. Ihre Werke sind in beiden Teilen der Ausstellung zu sehen.

Freie Themenwahl, aber Grössenbeschränkung

Das Konzept der Ausstellung ist einfach: Kein Kunstwerk darf älter als zwei Jahre sein und es darf eine gewisse Maximalgrösse nicht überschreiten. Die Themenwahl war frei. Entstanden sind Arbeiten in unterschiedlichen Techniken.

Mit ihren dünnwandigen Skulpturen aus Stein lotet Verena Bühler die Grenzen des Materials aus. Claudia Jäggis textile Arbeiten zeichnen sich durch ihre Vielfalt aus. Patchwork und Stickereien prägen ihre Arbeiten. Energie, Bewegung, Aufruhr, aber auch Ruhe, das möchte Alethea Erikson mit ihren Werken vermitteln, während die Malereien der Meilemerin Mana Maria Bättig von ihren Reisen auf den verschiedenen Kontinenten beeinflusst sind. Vom Wasser inspirieren liess sich Maritta Winter. Die Malerei gebe ihr die Freiheit, ihr inneres Kind auszuleben, sagt Doris Kummer, in deren Arbeiten Form und Farbe verschmelzen. Es lohnt sich, tief in die Kunstwerke von Barbara Freiburghaus einzutauchen, so erfährt man viel vom Seelenleben der Künstlerin. Kerstin Heinze-Grohmann kombiniert Malerei mit Sei-



Mitmachen erwünscht! Dieses Kunstwerk soll nach einer Vorlage von den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung fertiggestellt werden.

Fotos: MAZ

denfäden auf Leinwand. Sie gestaltete auch das Mitmach-Kunstwerk, das erst durch die Mitarbeit aller Ausstellungsbesucher zu einem fertigen Kunstwerk werden wird. Eine fertige Vorlage in Kleinformat leitet die Malfreudigen an. Dieses Bild wird am Ende der Ausstellungsdauer zugunsten der Stiftung Kinderhospiz Schweiz versteigert. Im Museum gibt es aber auch eine Kasse für freiwillige Spenden und Informationen zu weiteren Spendemöglichkeiten.

Geplant: ein Kinderhospiz in Fällanden

An der Vernissage anwesend waren auch Vertreter der Stiftung Kinderhospiz Schweiz, die 2009 gegründet wurde. Stiftungsratspräsident Jürg Herren freut sich sehr über die Ausstellung im Ortsmuseum und die Möglichkeit, Spenden für die Stiftung zu generieren. «Noch gibt es in der Schweiz kein stationäres Hospiz für Kinder. Unser Kinderhospiz Flamingo in Fällanden soll das erste werden», sagte er. Detaillierte Informationen zum Projekt

findet man online unter www.kin-derhospiz-schweiz.ch.

Die Bezeichnung Hospiz werde automatisch mit einem Ort in Verbindung gebracht, an dem man hingeht, um zu sterben, sagte Herren. Bei Kindern sei das aber anders: «Unser geplantes Kinderhospiz in Fällanden soll ein Ort sein, an dem die ganze Familie eine Auszeit nehmen und Kraft tanken kann. Für Familien ist eine Diagnose, dass ein Kind vermutlich das Erwachsenenalter nicht erreichen wird, nur schwer zu akzeptieren. Viele Familien zerbrechen an der Belastung.» Im Kinderhospiz sollen die Familien regenerieren, sich mit Gleichgesinnten austauschen und einen Tapetenwechsel erleben

Nach der Vernissage lud die Stiftung Kinderhospiz Schweiz zu einem Apéro. Die Ausstellung dauert noch bis am 2. Oktober. Weitere Informationen zu Workshops, Führungen und zu den Öffnungszeiten findet man online:

www.ortsmuseum-meilen.ch

/fho



Kerstin Heinze-Grohmann kombiniert die Malerei mit Seidenfäden auf Leinwand.



Insgesamt sind im ersten Teil der Ausstellung Werke von 8 Künstlerinnen ausgestellt.

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen www.ref-meilen.ch

Samstag, 27. August

18.15 Ufwind Gottesdienst KiZ Leue Pfr. Daniel Eschmann

Sonntag, 28. August

11.00 Ökumen. Ländeligottesdienst, Ländeli Pfarrer Erich Wyss Pfarradministrator Mathias Zihlmann Musikverein Meilen Wachtvereinigung Obermeilen Bei unsicherer Witterung in der ref. Kirche. Tel. 1600 gibt ab Freitag, 26. August um 17.00 Uhr Auskunft!

Montag, 29. August

9.00 Café Grüezi, Bau



www.kath-meilen.ch

Samstag, 27. August

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. August

Kein Gottesdienst in der kath. Kirche

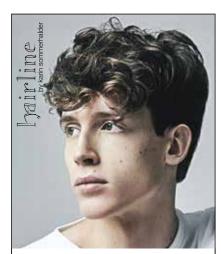
Ökumen. Ländeligottesdienst in der Seeanlage Ländeli mit dem Musikverein Meilen. Bei unsicherer Witterung in der ref. Kirche. Tel. 1600 gibt ab Freitag, 26. August um 17.00 Uhr Auskunft!

Mittwoch, 31. August

Rosenkranz Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Sept.

10.00 Gottesdienst in der Platten, Meilen



DER PERFEKTE HAARSCHNITT FÜR SIE UND IHN

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen 044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

Veranstaltungen

Schau mit Werken | Rundgang aus der Martin Stiftung Erlenbach

kulturschiene



Spontan und phantasievoll sind die Zeichnungen in der Kulturschiene.

Die letzte Ausstellung mit Werken von den Künstlerinnen und Künstlern der Martin Stiftung fand vor vier Jahren statt und fand viel Beachtung. Nun ist es wieder so weit. Als die Bewohnerinnen und Bewohner der Martin Stiftung erfuhren, dass wieder eine Ausstellung mit ihrer Beteiligung in der Kulturschiene stattfindet, machten sie sich voller Freude an die Arbeit und schufen Werke, die sehr berührend, spontan und phantasievoll sind - genau wie die Menschen, die sie geschaffen haben.

Alle, die an den Vorbereitungen beteiligt waren, haben sich engagiert um den Besuchern einen bunten Einblick in das kreative Wirken ihrer Schützlinge zu bieten.

Die Martin Stiftung ist auch im kulinarischen Bereich aktiv: feine Kuchen, Kaffee, Wein und Snacks dürfen an der Vernissage natürlich nicht fehlen.

Nach der Vernissage von 14.00 bis 17.00 Uhr findet um 19.30 Uhr ein Live- Konzert mit Florian Fox statt.

Werkschau der Künsterinnen und Künstler der Martin Stiftung Erlenbach. Samstag, 27. August (Vernissage) und Sonntag, 28. Augsut (Finissage), jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr, Kulturschiene Herrliberg-Feldmeilen.

www.kulturschiene.ch

Zu verkaufen krankheitshalber

Mercedes E-200 Cabriolet

Polarweiss, innen Leder cognacfarben, mit vielen Extras, Benzin, Automatik, 22'000 km gelaufen, garagengepflegt, nur von Eigentümerin gefahren, unfallfrei.

Bei Interesse bitte **Telefon** 079 209 72 65 anrufen.

durch die SBBund ZVV-App



Die SBB- und ZVV-App verbreiten sich immer mehr und werden laufend mit neuen Funktionen erweitert. Die wichtigsten sind geläufig. Doch gibt es vielerlei Fragen zu den weiteren Funktionen und Möglichkeiten der Anwendung.

Grund genug, sich auf den neusten Stand zu bringen. Die Computeria Meilen macht beim CompiTreff im September einen Rundgang durch die SBB- und ZVV-App, gibt Installationshinweise, zeigt den Onlinefahrplan, demonstriert den Online-Ticketkauf und vermittelt Tricks und Tipps für eine beguemere Bedienung.

Der CompiTreff findet statt am Montag, 5. September um 19.15 Uhr und am Dienstag, 6. September um 9.45 Uhr im Treffpunkt Meilen, Unterer Dorfplatz, Schulhausstrasse 27, Meilen. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung erforderlich, bitte unter Telefon 076 309 45 52 oder über www.computeriameilen.ch.

Die nächste Veranstaltung findet statt am 4. Oktober, 9.45 bis 11.45 Uhr, Fragestunde für individuelle Anliegen, Meilemer Stube im Ortsmuseum Meilen.

CompiTreff, Montag, 5. September, 19.15 Uhr und Dienstag, 6. September, 9.45 Uhr, Treffpunkt Mei-

/bmay

Neue Nähkurse



Es beginnen wieder neue Nähkurse. Nach Schnittmuster nähen, ein Kleidungsstück abändern, Kinderkleider schneidern: Die Kurse sind sowohl für Anfängerinnen wie für Fortgeschrittene geeignet.

Ab Mittwoch, 31. August 19 bis 21.30 Uhr findet der Kurs 2 von Lucie Ursprung statt. 8 Abende kosten je nach Teilnehmerzahl zwischen 240 und 320 Franken.

Der Patchwork-Kurs 3 startet am 1. Septembe und dauert von 18 bis 21 Uhr. Michèle Samter vermittelt Farbenlehre mit vielen textilen Experimenten. Es können neue Werke genäht werden oder angefangene Arbeiten erledigt. Kosten für 5 Abende: 210 bis 240 Franken, je nach Teilnehmerzahl.

Kurs 1 beginnt am Montag, 5. September und dauert von 8.30 bis 11 Uhr. Der Kurs wird von Isabelle Zaugg-Reusser betreut. 10 Termine kosten je nach Teilnehmerzahl 350 bis 400 Franken.

Im Kurs 6 mit Start Donnerstag, 8. September kann die Nähzeit selbst gewählt werden. Esther Bongard gibt Kurs von 10.15 bis 16.15 Uhr, die Teilnehmenden wählen ihre Kurszeit selbst. Der Kurs findet 6 Mal statt und kostet für jeweils 3

Prospekte auf. Informationen und Anmeldungen auch online (www.fvmeilen.ch/nähschule/ kurse) oder unter Telefon 079 755 67 69.

Stunden 252 bis 288 Franken, je nach Teilnehmerzahl. Im Mercerieladen in Meilen liegen

Gschichtestund mit dem Bär



Der Bär der Gemeindebibliothek hat am liebsten Geschichten. Und er hat Glück, dass er in der Bibliothek wohnt, wo es so viele davon

Der Bär hat sich leider in den Sommerferien zu viele Bücher in seinen Rucksack gesteckt und ist gestolpert. Warum er nun ein Pflaster braucht und was sonst noch alles hilft, damit er bald wieder ganz gesund ist, das möchte er gerne erzählen. Dazu passend hat er sich eine lustige Bastelarbeit ausgedacht.

Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer bis zwei Tage vor dem Anlass (bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86) ist



Der Bär trägt Pflaster und erzählt vom Gesundwerden.

notwendig.

Weitere Daten: Samstag, 10. September, Montag, 7. November und Samstag, 12. November.

Gschichtestund, Montag, 5. September, 14.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer 60 Minuten, Eintritt frei.

Der schöne Wochentipp

«Darf ich bitten?»



Am Montagnachmittag, 29. August findet für alle Interessierten, auch für Menschen mit Demenz oder anderen Beeinträchtigungen, ihre Angehörigen, Freunde und Begleitpersonen wieder ein Tanznachmittag statt.

In Gesellschaft mit anderen tanzen und Musik hören, einen unbeschwerten Nachmittag verbringen, das ist das Angebot des Vereins «Darf ich bitten?». Die Veranstalter freuen sich auf neue und alte Gäste. Die Tanznachmittage finden jeweils am letzten Montag im Monat im Chilesaal des Kirchenzentrums Leue (2. Stock) in Meilen zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es unter Telefon 044 793 10 20 oder über kontakt@darf-ich-bitten.org.

Ökumenischer Ländeligottesdienst

reformiert_katholisch Kirchen in Meilen

Vor 150 Jahren stiessen zwei Schiffe vor der Ländeliwiese zusammen. Das Unglück forderte zwei Todesopfer, doch konnten 550 Personen, darunter 450 Kinder, gerettet werden.

Die Chronisten schrieben, dass das Unglück noch weit schlimmer hätte ausgehen können. Die Dankbarkeit über die wundersame Rettung der Kinder sei deswegen gross gewesen. Dieser Gedanke bewog vor 50 Jahren die Wachtvereinigung Obermeilen und den Musikverein Meilen dazu, einen ökumenischen Gottesdienst zum Gedenken anzuregen. Die Anregung stiess auf offene Ohren, und so feiern wir auch dieses Jahr erneut und gerne den entsprechenden Gottesdienst auf der Ländeliwiese.

Für die Musik sorgt der Musikverein Meilen, Speis und Trank werden die katholische und die reformierte Kirchgemeinde bereitstellen. Liturgie und Predigt stammen von Pfarradministrator Mathias Zihlmann und Pfarrer Erich Wyss. Bei schlechtem Wetter: reformierte Kirche, Auskunft: Telefon1600.

Ökumenischer Ländeli-Gottesdienst, Sonntag, 28. August 9.45 Uhr, Seeanlage Obermeilen.

Neues Reisezentrum im Bahnhof Meilen

Einer der modernsten Bahnschalter der Schweiz



Meilen verfügt wie Zürich Stadelhofen, Küsnacht, Stäfa und Rapperswil über einen bedienten SBB-Schalter. Er wurde im Foto: SBB

Seit rund drei Monaten verfügt der Meilemer Bahnhof über ein neues Reisezentrum: Die SBB haben das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude von 1894 nach modernsten Vorgaben renovieren lassen.

Weil das alte Reisezentrum sanierungsbedürftig war und nicht mehr den Anforderungen der SBB entsprach, ist Meilen zu einem nach neuestem Konzept gestalteten Reisezentrum gekommen: Es war nach Montreux, Horgen und Mendrisio erst das vierte, das sich seit Sommer 2021 im neuen Kleid präsentierte.

Inzwischen sind auch der Flughafen Zürich und Zürich Enge entsprechend umgebaut werden. In Meilen als gemäss SBB-Angaben kleinem Zentrum wurden aus Platzgründen indes nicht alle Elemente des Konzepts umgesetzt.

Beratungszone mit Sitzplätzen

Neu können die Kunden im Empfangsraum wählen zwischen der sogenannten Travel Bar (dem Empfang) und der Beratungszone mit Service Desk. An der Travel Bar werden die schnellen Transaktionen abgewickelt, also Fahrplanauskünfte, Gepäckaufgabe, Geldwechsel, aber auch einfache Billettanfragen. Die Beratungszone ist gedacht für zeitaufwendigere Fragen rund um internationale Bahnreisen, Abos, Gruppenreisen oder Ausflüge. Für Reisende im Rollstuhl oder ältere Personen steht ein Beratungsplatz mit Sitzmöglichkeit zur Verfügung. Neu soll ein sogenannter interaktiver Inspirationstisch den Kundinnen und Kunden aus der Region Freizeitangebote und aus der ganzen Schweiz schmackhaft machen, dazu stehen Broschüren und Prospekte zur Verfügung.

Billettautomat mit Dach geschützt

Montag bis Freitag arbeiten zwei Angestellte in Meilen, am Samstag jeweils eine Person. Dazu kommen immer wieder Lernende, die in der Praxis ausgebildet werden.

Im Rahmen der Renovation wurde zudem beim Billettautomaten neben dem Treppenabgang zur Unterführung ein Witterungsschutz erstellt. Dort befinden sich nun auch ein Selecta-Warenautomat und zwei Smart Information Displays, diese ersetzen die gelben Abfahrtsplakate.

Öffnungszeiten Reisezentrum Bahnhof SBB Meilen: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr.

/ka

Ihr Schreiner am Zürichsee CEM seit 1948 Schränke nach Mass Küchen · Bäder · Möbel · Reparaturen 044 915 31 68 · www.gemi.ch

Inserate aufgeben info@meileneranzeiger.ch

Gesucht

Uhren von Heuer

auch defekt!

Telefon 076 813 62 57



Hüniweg 20 **Telefon 044 923 11 91**



Inserate aufgeben 044 923 88 33

Neu in der Lehre

Erste Schritte in einem neuen Lebensabschnitt



Bruno Ehrenberg, Präsident Forum Berufsbildung und Leiter biz Meilen, moderierte das Podium. Foto: zvg



Tausende Jugendliche starten diesen Sommer in die Berufslehre. In die Vorfreude mischen sich auch bange Fragen: Ist mein Berufsbildner nett? Habe ich den richtigen Beruf gewählt? Kann ich alles, was man von mir erwartet?

Das Forum Berufsbildung Bezirk Meilen lud kürzlich zu einem Podiumsgespräch ins biz Meilen ein. Eltern von zukünftigen Lernenden konnten erfahren, welche Veränderungen auf ihre Kinder zukommen und wie sie sie unterstützen können

Lernen, Fragen zu stellen

Der Lehrbeginn ist eine grosse Umstellung, erzählten die beiden anwesenden Lernenden. Mehrere Monate benötigten sie, um richtig anzukommen und sich wohl zu fühlen. Nicht nur das frühe Aufstehen, die ungewohnte körperliche Belastung und das Lernen forderte sie. Sie mussten sich in der Erwachsenenwelt zurechtfinden und lernen, dass andere Kommunikationsregeln gelten als mit Gleichaltrigen. «Von vielem hatte ich keine Ahnung», sagte Annalea. «Ich musste lernen, Fragen zu stellen und das Gespräch zu suchen.» Für Liam war es eine grosse Umstellung, dass er viel selbständiger sein musste als bisher. Die Ermutigung aus ihrem Umfeld war für Annalea sehr wichtig.

Die Jungen wachsen in ihrer neuen Rolle

Auch die beiden Berufsbildner am

Tisch erleben den Lehrstart als Herausforderung für die Jungen. Dragan Sucur (Luggen-Garage) beruhigte: «Man muss keine Angst haben. Die Jungen wachsen hinein.» Wichtig ist, nicht rasch aufzugeben, ergänzte Martin Siegenthaler (Sonova). Ist die Motivation spürbar, sind viele Lehrfirmen bereit, einen Jugendlichen beim Lernen zusätzlich zu unterstützen.

Was erwarten die beiden Ausbildner von den Eltern? Dass sie ihr Kind mit Interesse und Gelassenheit begleiten, dass sie es ansprechen, wenn es ihm nicht gut geht und dass sie ihm helfen, Probleme aktiv anzugehen.

Die Lehrpersonen der Berufsfachschulen haben ebenfalls Verständnis für die Neuen, sagte Patrick Heeb (Rektor BZZ): Es dürfen Fehler gemacht werden, und man darf und soll Fragen stellen. Die Berufsfachschule erfordert eine grössere Selbständigkeit als die Sek. Sollten Probleme auftauchen, empfahl Patrick Heeb, rasch die Klassenlehrperson anzusprechen. Die Schulen bieten beispielsweise Stützkurse, die für die Lernenden kostenlos sind.

Unterstützung durch Fachstellen

Sind die Schwierigkeiten zu gross, gibt es Fachstellen die unterstützen. Brigitte Specht, Berufsberatung biz Meilen, Bea Hirsiger von der Beratungsstelle kabel und Olivier Andermatt vom Samowar Meilen erzählten, wie sie Lernende begleiten und ihnen helfen, schwierige Situationen zu bewältigen. Sie sind sich einig: Lieber zu früh miteinander reden als zu spät.

www. for umber uf sbild ung. ch

/fbb



Calendarium 60+ September 2022

Meilener Seniorenkalender



Freiwilligenarbeit am Herbstmärt

Freitag, 2. September, 14.00–20.30 Uhr, Risotto und Informationsstand, Ecke Hüniweg. Auskunft: SIZ, Tel. 058 451 53 30.

Compitreff Computeria Meilen

Montag, 5. September, 19.15–21.15 Uhr; Dienstag, 6. September 9.45–11.45 Uhr, «Neues zur öV-App (SBB, ZVV)». Jeweils im Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27. Auskunft: Heidi Fischer, Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52.

Senioren-Wanderung Pro Senectute

Dienstag, 6. September. Hallau (SH), Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft/Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Mittagstisch ref. Kirche Meilen

Donnerstag, 8. und 22. September, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. An-/Abmeldung von 8.30–11.30 Uhr bis spätestens Montag vorher bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 14. September und Mittwoch 28. September, 12.30 Uhr, Neue Aula Schule Feld. An-/Ab-

meldung bis Montag vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38 oder barbara.wittmer@hegglin.com.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 15. September, 14.35 Uhr. «Energiestadt Meilen» mit Bettina Ebert Stoll. Foyer des Gasthauses «Löwen», Auskunft und Anmeldung über die Website www. sfs-meilen.ch.

Filmtreff Leuen

Freitag, 23. September. «Saint-Jacques... La Mécque» (frz. Komödie, 2005). Getränke ab 14.00 Uhr, Kinostart 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30.

Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 26. September, 14.00–16.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Chilesaal, Kirchgasse 2. Auskunft und Anmeldung: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Leue-Träff mit Erzählstunde

Dienstag, 27. September, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr. «Jahrmarkt/Kirchweih». Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 29. September. Zürichsee – Hütten – Sihl – Sihlmatt – Schönenberg. Besammlung 8.20 Uhr, Bahnhof Meilen, Wanderzeit ca. 2.40 Std. Auskunft: Ernst Mäder, SfS, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/si:

Grosser Applaus für Mathias Zihlmann

Das Ziel: ein reichhaltiges kirchliches Leben



Pfarradministrator Mathias Zihlmann am Sonntag zum ersten Mal in Aktion in Meilen.

Fotos: zvg



Weit über hundert Personen verfolgten bei strahlendem Sonnenschein den Begrüssungsgottesdienst für Mathias Zihlmann, den neuen Pfarradministrator der römisch-katholischen Kirchgemeinde St. Martin Meilen.

In festlichem Rahmen konnten die Gottesdienstbesucher das erste Mal ihren neuen Pfarreileiter in Aktion erleben und sich einen ersten Eindruck von seinen Qualitäten als Priester verschaffen. Mathias Zihlmann begrüsste seine Pfarrgemeinde aufs Herzlichste und freute sich sichtlich über die beeindruckende Zahl an Gläubigen, die der Einla-

dung der Kirchenpflege zu seiner Begrüssung gefolgt waren.

In seiner Predigt hob er hervor, dass es in der Religion in erster Linie darum geht, die Liebe zu Gott und zu Jesus zu erfahren. Sein Herz sei offen für alle, und seine Hand strecke er allen aus, jedem Einzelnen. Er sei froh, dass die Ökumene in Meilen einen hohen Stellenwert habe, sagte Zihlmann und begrüsste die Vertreter der anwesenden Schwesterkirchen.

Stellvertretend für Kirchenpflege und Pfarrwahlkommission wurde Mathias Zihlmann von Christian F. Venghaus willkommen geheissen. Er beschrieb den neuen Pfarradministrator als jemanden, der unvoreingenommen auf die Menschen zugeht und diese zu Authentizität und Offenheit ermutigt. Er zitierte Zihlmanns Motto: «Jede Person hat ihre eigene Lebensgeschichte und

Lebenserfahrung, was ein Schatz und eine Herausforderung zugleich ist.» Christian F. Venghaus gab Mathias Zihlmann den Zukunftswunsch der Kirchenpflege und der Kirchgemeinde mit auf den Weg, dass es gelingen möge, das kirchliche Leben in der Pfarrei reichhaltiger und lebendiger werden zu lassen und dass die Vermittlung christlicher Werte glaubwürdig umgesetzt wird. Die Präsidentin der Kirchenpflege, Dr. Azucena Sorrosal, überreichte Mathias Zihlmann im Anschluss einen Blumenstrauss, worauf ein nicht enden wollender Applaus einsetzte. Anschliessend begrüsste Mathias Zihlmann jeden Besucher am Kirchenportal und tauschte sich beim Apéro auf dem Kirchenplatz im persönlichen Gespräch lange weiter mit den fröhlich gestimmten Gottesdienstbesuchern aus.

/Kath. Kirchenpflege Meilen



Wir ändern oder reparieren Ihre Kleider

professionell und termingerecht

Anprobe möglich –

Dienstag, Donnerstag, Samstag 8.00-11.00 Uhr

Textilpflege Zürisee AG/Seestrasse 141/8703 Erlenbach 044 923 44 44/info@textilpflege-zuerisee.ch



Die Präsidentin der katholischen Kirchenpflege, Dr. Azucena Sorrosal begrüsste Mathias Zihlmann mit einem Blumenstrauss.



Kirchenpfleger Christian F. Venghaus hiess den neuen Pfarradministrator in Meilen willkommen.

Was geografische Grenzen alles sein können

Meilens Grenzen (Teil I)

Nach Bächen und Weihern handelt diese Serie von Meilens Grenzen. Zuvor muss aber geklärt werden, worum es sich bei territorialen, also geografischen Grenzen überhaupt handelt, seien sie politisch oder mehr verwaltungsmässig.

Wo es Grenzen sonst noch gibt, nämlich auf anderen Lebensgebieten, ist aus aus dem beigefügten Kasten ersichtlich.

Ein importierter Begriff

«Granica» heisst unser Wort «Grenze» im Polnischen und Russischen, und von dort stammt es geschichtlich. Es ist damals über die deutsche Ostkolonisation zu uns gekommen. Unter einer Grenze verstehen wir hier eine je nachdem durch entsprechende Markierungen (Grenzsteine) gekennzeichnete Trennungslinie zwischen verschiedenen Eigentümern oder politischen Einheiten. Da Grenzsteine früher – als es weder exakte Vermessung noch Grundbücher gab – oft nicht davor gefeit waren, verschoben zu werden, fand zu deren Kontrolle und zur Einprägung ihrer richtigen Lage da und dort periodisch ein - allenfalls sogar bewaffneter - Grenzumgang der Bürger statt. So existiert z.B. bis heute der als Fest durchgeführte «Banntag» in Liestal (BL).

Bevor das Wort «Grenze» bei uns heimisch wurde, sprach man hier von «March» oder «Mark» und meinte damit sowohl eine Grenze in unserem Sinne als auch eine Grenzzone oder ein Grenzland. Darauf weist etwa der schwyzerische Bezirk «March» hin - eben ehemaliges Grenzland zu Rätien. Was heute kaum mehr jemand weiss: «Lachner» war im Meilen

des 19. Jahrhunderts ein aus der

March stammendes und bei uns

Die pompöseste aller Grenzen: die chinesische Mauer.

Foto: kosmopoetin.com

Grenzen

sätzlichem

zwischen Gegen-

Naturgegebene oder historisch

und sozial bedingte Gegensätzlichkeiten, zwischen denen ir-

gendwo eine Grenze liegen

muss, klar definiert oder mit

Übergängen, begegnen uns in

verschiedensten Lebenswelten

zuhauf, wie folgende Beispiele

wir/sie, jung/alt, arm/reich,

gut/böse, gerecht/ungerecht,

Arbeit/Freizeit, Liebe/Hass, Toleranz/Unterdrückung und

öffentlich/privat.

Oder: Verstand/Gefühl,

so weiter und so fort.

Insofern gehörte Meilen also auch zu diesem Grenzland.

sehr populäres Fasnachtskostüm.

Trennen und vereinen

Vor allem nationale Grenzen sind nie selbstverständlich, sondern stets Teil eines Aushandlungsprozesses oder sogar eines kriegerischen Diktates. Sie definieren die Ausdehnung eines Territoriums und damit politische, kulturelle sowie soziale Räume und stiften für dessen Bewohner eine eigene kollektive Identität (nach Philipp Krauer). Auf Ebene Gemeinde ist dies natürlich alles etwas weniger elementar. Dennoch können zumindest im alpinen Raum auch der Schweiz Konfession, Dialekt, Brauchtum und Trachten gelegentlich von Gemeinde zu Gemeinde ändern.

Am Zürichsee mit heute vergleichsweise wenig Brauchtum und sehr gemischter Bevölkerung scheint dies nochmals etwas anders. Aber die Unterschiede unter den Gemeinden wären wohl bald Anlass zu hitzigen Diskussionen, würde sich – wie z.B. im Kanton Glarus oder im Goms – die Frage nach einer Fusion zur Grossgemeinde stellen.

Im nächsten Teil der Serie wird es um natürliche und künstliche Grenzen gehen, sowohl weltweit als auch in unserer näheren und weiteren Umgebung.



Ausschnitt aus dem deutschen historischen Schulatlas von 1893.

Foot: zvg

Das Wort ist glaubwürdig: Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben.

Von Zweiter Brief an Timotheus 2,11





Am Freitag, 19. August 2022 um 17.30 Uhr ist Juan von uns gegangen.

Uns bleiben die Erinnerungen an die Freundschaft, die uns zusammengeführt hat.

Seine Lebensfreude, seine Dynamik, Beschwingtheit und Energie waren ansteckend, wo immer er auftauchte.

Um uns in unserer Wehmut zu trösten, erinnern wir uns daran, dass Juan, wie wir gesehen haben, ein erfolgreicher und fröhlicher Mann war.

Wir hätten in Tränen ausbrechen können, aber er machte seinen letzten Tag zu einem Moment der Freude und zauberte ein Lächeln auf unsere Gesichter.

Die letzten Worte des Baiano-Brasilianer-Schweizers waren wie ein nostalgischer Rückblick auf die guten Momente seines Lebens:

Wunderbares Brasilien, Caipirosca, Sambadrome und Conceição, seine letzte Freundin.

IN MEMORIAM

★ 11. November 1938 † 19. August 2022

Die Abdankung findet am Freitag, 2. September 2022 um 11.00 Uhr am Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Meilen statt.

Im Wald wächst Wärme

Energieholzzentrum am Pfannenstiel



Rund ein Drittel der Fläche der Schweiz ist von Wald bedeckt.

Fotos: zvg



Der Krieg in der Ukraine hat uns allen drastisch vor Augen geführt, wie stark wir im Energiebereich von Ereignissen und Kräften abhängig sind, die sich unserem Einflussbereich entziehen.

Die Schweiz deckte 2020 fast 59 Prozent ihres Energiebedarfs mit Erdöl und Erdgas. Das macht uns erpressbar. Gleichzeitig wird uns bewusst, dass der Klimawandel nicht nur ein Thema der Wissenschaft ist, sondern für uns alle zu einer ernst zu nehmenden Realität geworden ist.

Die Lösung aus dieser Sackgasse ist nur durch den raschen Umbau unseres Energieversorgungssystems auf erneuerbare, einheimische und CO₂-neutrale Energien möglich. Dazu gehört insbesondere auch die Holzenergie.

Der Wald bedeckt rund einen Drittel der Fläche unseres Landes und ist zweifellos das schönste und interessanteste Drittel der Schweiz. Denn der Wald sorgt für gute Luft, entlastet das Klima, bietet Platz für Freizeit und Erholung und produziert einen wunderbaren, nachhaltigen Rohstoff und Energieträger. Und trotzdem leisten wir uns Schweizerinnen und Schweizer den Luxus, nur einen Teil des jährlich nachwachsenden Holzes zu nutzen. Die 2008 gegründete Genossenschaft Holznutzung Pfannenstiel (www. holzenergie-pfannenstiel.ch) will dies ändern. Zu diesem Zweck betreibt die Genossenschaft auf dem ZSA-Areal an der Winterhaldenstrasse oberhalb Männedorf gemeinsam mit der Regi Holz GmbH (www.

regiholz.ch) ein Energieholzzentrum und bietet dort das ganze Spektrum an Holzbrennstoffen (Stückholz, Schnitzel, Pellets) an.

Die Genossenschaft setzt sich auf allen Ebenen für eine Ausschöpfung des nachhaltigen Holznutzungspotenziales in der Region Pfannenstiel ein und organisiert zudem regelmässige Veranstaltungen und Exkursionen. Damit die «Stimme des Waldes» noch besseres Gehör findet, sind Genossenschafterinnen und Genossenschafter gesucht, welche an den Themen Wald, Holz und Holzenergie interessiert sind und gerne mitmachen möchten. Kontaktaufnahme bei Andreas Keel, Geschäftsführer Genossenschaft Holznutzung Pfannenstiel, Tel. 079 306 00 34, keel@ holzenergie.ch.

www.holzenergie-pfannenstiel.ch

/ake

Die Seeüberquerung fiel ins Wasser



Badekappen und Banner werden weggepackt bis im August 2023.

Foto: zvg



Der Sommer schickte seine Gewitternase genau im unpassendsten Moment: Leider mussten aufgrund der unsicheren Wetterlage auch dieses Jahr die Badekappen trocken bleiben.

Auch die bereits hübsch aufgehängten Werbebanner der Wachtvereini-

gung Obermeilen (Wavo) wurden ereignislos wieder eingerollt. Die Wavo bedankt sich natürlich trotzdem herzlichst bei allen bereit stehenden Bootsbegleiterinnen, Helfern und Schwimmern für ihre Bereitschaft und freut sich umso mehr auf dieses Sommerhighlight im nächsten Jahr.

Den Feldnern wünscht die Wavo von Herzen viel Wärme für das anstehende Schwimmfest am kommenden Wochenende, auf dass es nur vom Seewasser nass und spritzig wird! /wavo

Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900) hat unzählige Sprüche hinterlassen. Wir pflücken aus ihnen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist.

/pkm

Eine Wahrheit hört auf, wahr zu sein, wenn sie von mehr als einer Person geglaubt wird.

Gebildete widersprechen anderen, Weise sich selbst.

Nur Oberflächliche kennen sich selbst.

Über den Pforten der antiken Welt stand geschrieben: «Erkenne dich selbst!» Über den Pforten unserer neuen Welt sollte stehen: «Sei du selbst!»

Ein wirklich unvoreingenommenes Urteil kann man nur über Dinge abgeben, die einen nicht interessieren.



Knigge für das Verhalten im Wald auf der Okenshöhe.

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in
Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch





Gründer und Mitinhaber | Christian Schocl







Für Grill & Pfanne: butterzarte Kalbskoteletts





Kochen mit Lou Malou

Süsskartoffel-Toast mit Avocado-Hüttenkäse-Creme

Dreizehn Jahre lang war sie Moderatorin und Produzentin bei Radio und Fernsehen. Dann sattelte sie um: Nadja Zimmermann schreibt heute erfolgreiche Kochbücher und führt den Blog LouMalou.ch.

Der Fokus von Nadja Zimmermann oder eben Lou Malou – liegt auf allem, was das Leben schöner und gelassener macht. Dazu gehören auch einfache vegetarische Menüs für jeden Tag, simple Kreationen, die jeder nachkochen kann.

"Mit ein wenig Planung und schnellen Rezeptideen lässt es sich gelassen durch die Woche kommen», ist Nadja Zimmermann überzeugt. Ein Schuss Musik gehört bei ihr auch immer dazu, und deshalb heisst ihr viertes Kochbuch aus dem AT Ver- Zutaten für 4 Portionen lag «Lou Malou – entspannt, musi- 2 kalisch, vegetarisch». Im Buch mit 2 EL mehr als 90 einfachen, schnellen 2 Rezepten für jeden Tag finden sich 2 EL denn auch die QR-Codes zu Nadja Zimmermanns persönlichen Spotify-Playlists von Groove über Happy 200 g Hüttenkäse Groove bis zu Jazz und Chilled Groove. Denn Musik kann für Momente die Hirnchemie verändern und dabei unsere Stimmung positiv **Zubereitung** beeinflussen.

Zu unserem Rezept der Woche schlägt Nadja Zimmermann übrigens «All That She Wants» von Ace of Base vor (der Song handelt von einer Frau, die sich einen Lover nach dem anderen angelt – vielleicht dank ihren himmlischen Kochkünsten). Anstelle von Süsskartoffeln können für das Rezept auch herkömmliche Kartoffeln verwendet werden. Diese in 5 mm dicke Scheiben schneiden und etwas länger backen, bis sie durch sind (je nach Dicke 20 – 30 Minuten).

Süsskartoffeln mit Avocado-Hüttenkäse-Creme

grosse Süsskartoffeln

Olivenöl

Avocados

Limettensaft oder Zitronensaft

Knoblauchzehe

Salz

Cayennepfeffer

Backofen auf 200 Grad vorheizen.



Zur Avocado-Creme passen als Topping zum Beispiel Cherrytomaten und Kresse. Foto: Nadja Zimmermann, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Die Süsskartoffeln in etwa 1 cm dicke Scheiben schneiden und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen. Mit dem Olivenöl bepinseln. Im vorgeheizten Ofen etwa 15 Minuten backen.

Die Avocados halbieren, den Stein entfernen, das Fruchtfleisch mit einem Löffel aus der Schale lösen und in einer Schüssel mit einer Gabel zerstossen.

Den Limetten- oder Zitronensaft da-



zugeben und den Knoblauch dazupressen. Den Hüttenkäse untermischen, gut verrühren und mit Salz und Cayennepfeffer abschmecken. Die Creme auf die Süsskartoffeln streichen und mit einem Topping nach Wunsch belegen.

Topping-Ideen

Geviertelte Cherrytomaten Microgreens Kresse Chiliringe







Wochenlang schien tagtäglich die Sonne, bis letzte Woche endlich kostbares Nass vom Himmel fiel. Nach dem kurzen grossen Regen hat Andreas Iselin die betörende Samstagmorgenstimmung auf seiner Joggingrunde in Richtung Hohenegg (das Dach ist rechts im Bild zu erkennen) festgehalten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.